

# Modernes IT Demand & Projekt Portfolio Management

28. Februar & 1. März 2023,  
Hotel Bristol Berlin

**Vom Projekt zum Produktportfoliomanagement | Objectives und Key Results (OKR)**  
**Agiles IT-Demand und Portfoliomanagement | Business Alignment | SAFe | Priorisierungboard | KPIs**  
**Bottleneck Ressourcenmanagement**

## Zur Konferenz:

Lange waren Projekte ein wichtiger Part in Organisationen und musste dementsprechend professionell priorisiert und organisiert werden. Durch ständige PoCs und den Wunsch nach schnellen Anpassungen und Veränderungen aus dem Business reichen die zur Verfügung stehenden Ressourcen allerdings nicht mal ansatzweise mehr aus, um den Anforderungen an die IT gerecht zu werden. Wie können wir uns diesbezüglich im Demand- und Projektportfoliomanagement besser organisieren? Welchen Mehrwert liefert dabei die Produktorganisation und braucht es dann überhaupt noch Projekte oder ist alles Produktentwicklung?

Ziel der Konferenz ist es die organisatorische Struktur, Regeln, Rollen und Prozesse im Demand-, Projekt- und Produktportfolio Management näher zu beleuchten und Erfolge bei der Einführung und insbesondere der Optimierung aufzuzeigen und zu diskutieren. Dabei sollten Probleme, Stolpersteine und Hemmnisse nicht verschwiegen werden.

## Top-Themen aus der Praxis u.a.:

**# Zusammenführung von Demand- und Portfoliomanagement – Vor- und Nachteile**

# PMO und die Reise von IT und Business zum agilen Projektmanagement

**# OKR und der Übergang vom Projekt- zum Produktportfoliomanagement – wie die Anschlussfähigkeit an Konzernprozesse gelingt**

# Business Alignment in der agilen Projekt- und Produktportfoliowelt

**# Methoden Know-how und Entwicklungs- sowie Qualitätsguidelines für die agile Softwareentwicklung**

# Resource Portfolio Management (RPM) & simulationsbasierte Portfoliosteuerung

**# Priorisierungsboard und die Versachlichung von Priorisierungsentscheidungen**

# Anpassung von Reporting-Strukturen für die hybride Welt mit Agil und Wasserfall

## Mit freundlicher Unterstützung der Experten u.a. von:

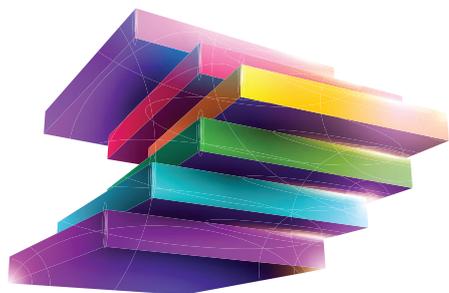


Event Organisation by



Partner





# Modernes IT Demand & Projekt Portfolio Management

28. Februar & 1. März 2023,  
Hotel Bristol Berlin

## Sprecher und Moderatoren:



**Juliane Schmidt**  
Senior Expert Portfolio Management Office  
**BNP Paribas Personal Investors**



**Julia Gummert-Löllke**  
Head of IT Project- & Portfolio Management und SAP IT Program Manager  
**Oerlikon IT Solutions AG**



**Daniela Dougal**  
Projektmanager  
**Cochlear**



**Mandy Aeschlimann**  
former Head global SAP Management & SAP Program Manager  
**Oerlikon IT Solutions AG**



**Janusz Ciechanowicz**  
Head of IT  
**Cyberport GmbH**



**Andreas Paredi**  
Head TechHub  
**Maschinenfabrik Rieter AG**



**Dr. Matthias Häsel**  
Leiter IT-Portfolio- und Projektmanagement  
**DB Fernverkehr AG**



**Iris Dellsperger**  
Head of IT Digitalisation & Architecture, Member of the IT Management Board  
**SBB CFF FFS**



**Elmar Lotz**  
IT Project Portfolio Manager  
**Deloitte Deutschland**



**Anke Uther**  
Chief Digital Officer (CDO) and Head of IT  
**Storch-Ciret Group**



**Dr. Wilfried Weiß**  
Former Head of Multi Project Steering bei Lufthansa Cargo AG  
OKR-Expert in Produkt- und Projekt-Portfoliomanagement



**Wolfgang Pohl**  
Head of Demand Management / Member of the Management Team  
**TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG**



**Christian Scherer**  
Head Lean Portfolio Management  
**Zurich Versicherungs-Gesellschaft**



**Marc Neckermann**  
Director Consulting  
**Valkeen & ProSymmetry**



**Javier Baiges**  
x.baiges itorganisation

Di 28. Feb. 2023

08:30 Empfang mit Kaffee und Tee

09:00 Begrüßung durch den Vorsitzenden



**Julia Gummert-Löllke**  
Head of IT Project- & Portfolio Management und SAP IT Program Manager  
**Oerlikon IT Solutions AG**

09:10 Case Studies

**Projekt- und Portfoliomanagement bei der Oerlikon**

- Zusammenführung von Demand- und Portfoliomanagement – Wie gehen wir hier vor und welche Vor- und Nachteile entstehen?
- Mit welchen Mitteln steuert ein PPM Manager effektiv seine Projekte - und ab wann bricht er ein Projekt ab?
- Projektplanung mit agilem Scope (nicht Scrum aber auch nicht Wasserfall) – was muss beachtet werden, dass dies funktioniert?
- Wie können die Reporting-Strukturen angepasst werden, so dass diese für agil und Wasserfall funktionieren?



**Mandy Aeschlimann**  
former Head global SAP Management & SAP Program Manager  
**Oerlikon IT Solutions AG**

09:50 **Die IT als gefühltes Nadelöhr für Digitalisierungsmaßnahmen, wirklich?**

- Einführung eines Priorisierungsboard gemeinsam mit dem Business
- Weg von „wir gegen die anderen Denke“
- Versachlichung von Priorisierungsentscheidungen
- Was war die Zielsetzung, wie sind wir vorgegangen?



**Anke Uther**  
Chief Digital Officer (CDO) and Head of IT  
**Storch-Ciret Group**

10:30 Business Contact Circle (hier lernen Sie die anderen Teilnehmer kennen)

11:00 Coffee Break

11:30 Keynote

**INSIDE Resource Portfolio Management (RPM) – simulationsbasierte Portfoliosteuerung der IT Deloitte**

- Resource Portfolio Management (RPM) – wie die Kompetenz der Pioniere das PPM verändert
- Demand-, Portfolio- und Ressourcenmanagement in einem vollintegrierten Prozess
- Szenarien & Simulationen – moderne Technologie und Single-Source-of-Truth in Tempus (Gartner® Magic Quadrant™)
- IT-Bottlenecks effektiv managen und die Unternehmensidentität proaktiv gestalten (Skills & Workforce)
- „Management Buy-In“ mittels RPM-BI & Reporting auf das nächste Level heben



**Elmar Lotz**  
IT Project Portfolio Manager  
**Deloitte Deutschland**



**Marc Neckermann**  
Director Consulting  
**Valkeen & ProSymmetry**

12:25 Case Studies

**KPIs, Priorisierung, Automatisierung in Workflows, Agilität, Projekte und Rollen**

- Der Demand Management Prozess als Basis methodengestützter Priorisierung und Projektumsetzung
- Allgemein verwendbares PPM Framework basierend auf Jira
- Automatisierung der Entwicklung von Workflows auf der Basis von MS Automate Plattform
- Demand- und Projektübersichten mit Priorisierung, Fortschrittsmonitoring und KPI-Bewertungen
- Der Einfluss neuer Technologien zur Automatisierung auf Organisation, Rollen, Budget, Demands, Business Cases, MS Lizenzen im (Bruda) Enterprise Tenant



**Janusz Ciechanowicz**  
Head of IT  
**Cyberport GmbH**

13:05



Lunch Break



14:10



Case Studies



**Javier Baiges**  
x.baiges@organisation

### Elephant in Scheiben (Epics statt Projekte)

- Klassische, agile oder hybride Organisationsform und der Einfluss des Value Streams darauf
- MVP & Epic die Be- Entschleuniger der Delivery
- Die Reise des Elefanten auf dem Value Stream
- Kritikpunkte zum mitnehmen

14:50



Coffee Break

15:20



Diskussionsrunden (wählen Sie 1 von 3 á 60 Minuten)



**Dr. Wilfried Weiß**  
Ehemals Head of Multi Project Management bei der Lufthansa Cargo AG

1

### Einführung von „Objectives and Key Results“ (OKR) im Unternehmen bzw. Unternehmensbereich

Diskussion der Kernaspekte von OKR und der Chancen und Risiken, die mit der Einführung von OKR im Unternehmen verbunden sind. Die Einordnung der OKRs in das Zielsystem und die Unternehmensstrategie. Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu anderen etablierten Zielsystemen.

Es wird auch der Frage nachgegangen, ob bereits Vorgehensmodelle zur Einführung von OKR im Unternehmen etabliert sind.

2

### Welches sind die wichtigsten Eckpunkte von SAFe? Mit welchen Veränderungen bei etablierten Prinzipien muss gerechnet werden? Wie müssen die Mitarbeiter bei der Einführung begleitet werden?



**Iris Dellsperger**  
Head of IT Digitalisation & Architecture, Member of the IT Management Board SBB CFF FFS

3

### Wie ist Ihr Weg vom IT-Projekt zum IT-Produkt Management? Wie verändert das den Prozess der Priorisierung? Vor- und Nachteile.



**Christian Scherer (Online)**  
Head Lean Portfolio Management Zurich Versicherungs-Gesellschaft

16:30



Coffee Break

17:00



Case Studies



**Dr. Matthias Häsel**  
Leiter IT-Portfolio- und Projektmanagement  
DB Fernverkehr AG

### IT-Portfoliomanagement für eine starke Schiene im Fernverkehr

- Projekte vs. Produkte – alles neu oder doch wie immer?
- Dezentrale IT – Bottlenecks vermeiden!
- IT-Portfoliomanager: Gestalter oder Verwalter?
- Strategische Roadmap: FCFS war gestern!
- Die richtige Flughöhe: Zusammenarbeit mit dem Vorstand

17:40

**Case Studies****Vom Projekt- zum Produktportfoliomanagement**

- Wie könnte der Weg dazu aussehen?
- Wie erkläre ich das meinem CFO?
- Wie gelingt die Anschlussfähigkeit an Konzernprozesse?



**Christian Scherer (via Stream)**  
Head Lean Portfolio Management  
Zurich Versicherungs-Gesellschaft

18:20

**Abschließende Worte des Vorsitzenden**

19:00

**Networking Dinner**

08:30 Empfang mit Kaffee und Tee

09:00 Begrüßung durch den Vorsitzenden

09:10  Case Studies

### Quarterly Business Review – wie man ein Projektportfolio agiler macht



**Juliane Schmidt**  
Senior Expert Portfolio Management Office  
BNP Paribas Personal Investors

09:50 **Business Alignment in der agilen Projekt- und Produktwelt (SAFe) bei der SBB**

- Wie sind wir aufgestellt und was sind die Ziele im Projekt- und Produktportfoliomanagement
- Lang- und mittelfristige Ziele nicht im 10-Wochen- Zyklus verlieren
- Wie agile Teams mit sehr hierarchischen Strukturen in Businessabteilungen (Auch Blue-Color) zusammenarbeiten
- Steuerungsboards und Dialog mit der Businesswelt



**Iris Dellsperger**  
Head of IT Digitalisation & Architecture,  
Member of the IT Management Board  
SBB CFF FFS

10:30  Coffee Break

11:10  Case Studies

### Und plötzlich reden alle von Produkten und outcome – haben PMOs und Projektportfoliomanager da noch eine Perspektive?

- Worin liegt der Unterschied zwischen Produktorientierung und klassischem Projektansatz?
- Wie werden Produkte und Verantwortlichkeiten definiert?
- Grenzen des Produktansatzes
- Sinn und Notwendigkeit von Projekten
- Was passiert mit dem bisherigen PMO?

Der aktuelle Trend der letzten Jahre geht zur Entwicklung von Projektorganisationen zu Produktorganisationen. Die Produktentwicklung zur gemeinschaftlichen Wertschaffung beim Kunden und Benutzern stehen im Vordergrund. Die Zyklen werden immer kürzer.

Das führt auch dazu, dass sich das Portfoliomanagement, welches sich klassischerweise mit der Auswahl der richtigen Projekte befasst, eine Umstellung erfahren muss.

Welche neuen Ziele verfolgt das Portfoliomanagement und welche Portfolioelemente sind dafür relevant? Und wie kann eine Transformation in Richtung Produktorganisation tatsächlich gelingen? Welches Mindset aller Beteiligten ist erforderlich?

Welche Herausforderungen bringt die Umorganisation mit sich?



**Dr. Wilfried Weiß**  
Ehemals Head of Multi Project Management bei der Lufthansa Cargo AG

11:50 **Another Digital Journey – Aufbau von (agiler) Softwareentwicklungskompetenz im Maschinenbau**

- Wie kehre ich zurück vom reinen Nearshoring?
- Wie gestalte ich die Integration eines neuen Teams in bestehende NEXUS / Scrum Organisation eines externen Lieferanten?
- Anpassungen im PPM für das Alignment von Maschinenbauprojekten/Softwareprojekten



**Andreas Paredi**  
Head TechHub  
Maschinenfabrik Rieter AG

12:30  Lunch Break

13:30



**Case Studies**

**Business Culture Transformation als Enabler für agiles Projektmanagement**

- PMO und die Reise von IT und Business zum agilen Projektmanagement
- Modelle, Blueprints, Feedback von den Mitarbeitern, kleine Erfolgsgeschichten etc.



**Daniela Dougal**  
Projektmanager  
Cochlear

14:10

**IT-Portfoliomanagement auf der digitalen Reise einer Prüforganisation**

- Digitalisierung als strategischer Schwerpunkt
- Effizientere Umsetzung von Anforderungen
- Die richtigen Dinge zuerst machen
- Wie umgehen mit Ressourcenengpass in der eigenen IT



**Wolfgang Pohl**  
Head of Demand Management / Member  
of the Management Team  
TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG

14:50



**Coffee Break**

15:20



**Diskussionsrunden (wählen Sie 1 von 2)**

1

**Wie können die Reporting-Strukturen angepasst werden, so dass diese für agil und Wasserfall funktionieren?**



**Mandy Aeschlimann**  
former Head global SAP Management  
& SAP Program Manager  
Oerlikon IT Solutions AG

2

**IT-Produkt und IT-Portfolio Management – geht das parallel? Welchen Nutzen hat welches Vorgehen? Und welche Gefahren und Chancen bestehen?**

TBA

2

**KPI & Demand-Priorisierung: Welche Varianten haben Sie ausprobiert? Was hat am besten funktioniert?**



**Janusz Ciechanowicz**  
Head of IT  
Cyberport GmbH

16:10

**Abschließende Worte des Vorsitzenden**

16:20

**Ende der Konferenz**

**Wir wünschen eine angenehme Heimfahrt und freuen uns auf ein Wiedersehen!**

**– Ihr inside business Team**

## **Mandy Aeschlimann**

studierte an der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich und arbeitet unter anderem als SAP Berater und bei Implenia bevor Sie 2018 zur Oerlikon IT Solutions wechselte. Dort war Sie bis 2021 als "Head of IT Project & Portfolio Management" tätig und hat hier u. a. den Aufbau einer globalen IT Demand & Portfolio Organisation inkl. Prozesse und C-Level Steering und Einführung eines globalen IT-Ressourcen-Managements zur termingerechten Bereitstellung von Projekten auf Basis von Verfügbarkeit und Prioritäten geleitet. Zusätzlich leitete Sie den Aufbau von globalen und konzernweiten SAP (Projekt-)Teams und Prozessen und führte als Programm Manager Teams mit mehr als 300 Projektmitgliedern. Heute ist Mandy Aeschlimann Head Global SAP Management & SAP IT Program Manager.

## **Iris Dellsperger**

ist seit 2005 bei der SBB und seit 2021 Leiterin Digitalisierung und Architektur der Informatik (IT-DA). Sie ist seit dem Start von «Gemeinsam digital – IT 4.0» als Solution Train Engineer und im Leitungstrio der Digital Solution Rollmaterial in der IT tätig. Zuvor war Iris unter anderem Leiterin Logistics, Leiterin Unternehmensentwicklung und Leiterin Account Management bei der IT. Vor ihrem Eintritt in die SBB war Iris unter anderem Head of Systems Solutions bei der Sarna Verwaltungen AG. Die Ingenieurin hat ein EMBA in Business Engineering und Veränderungsmanagement der Universität St. Gallen und ist Certified Scaled Agile Framework Agilist.

## **Ingmar Haase**

begann seine Laufbahn in der Unternehmensberatung bei der Software AG wechselte allerdings nach einem Jahr zur Vermögensverwaltung der Ampega-Gerling wo er als Manager Corp. Risk & Quality Management für 4 Jahre tätig war. 2005 wechselte er als Abteilungsleiter Organisation zur Bank Santander. Über die Stationen „Projektleitungsdirektor für ERP-Systemimplementierung“ bei der Swiss Life Zürich und „Abteilungsleiter IT, Prozess- & Organisationsmanagement“ bei der Oldenburgische Landesbank wechselte er 2018 zum VFL Wolfsburg wo er als Bereichsleiter IT tätig ist.

## **Julia Gummert-Löllke**

studierte an der Technischen Universität Berlin und sammelte in 25 Jahren als externe IT-Beraterin unter den Flaggen der CSC Deutschland, Tata Consultancy Services und Infosys fundiertes Know how als Programm- und Projekt Manager im SAP und Non SAP-Bereich hauptsächlich in den Branchen Life Science und Manufacturing, als Global Director Account PMO in Themen Projekt- Governance, Tools, Methoden und als of Head ERP Program Management DE, SZ, IT, SP in der Steuerung des Projektportfolios und Leitung des Projekt-Management Teams. Seit 2 Jahren ist sie als Head of IT Project & Portfolio Management und jetzt zusätzlich als SAP IT Program Manager bei der Oerlikon IT Solutions tätig.

## **Elmar Lotz**

Als ITS Projektportfoliomanager verantwortet Elmar Lotz seit bereits über 2 Jahrzehnten die Erfolge der IT Deloitte Deutschland. Dem strategischen Fokus seines IT-Projektportfolios wird er mit der ganzheitlichen Verantwortung aller PPM- und Ressourcenmanagement-Prozesse, sowie Tools in diesem Bereich gerecht. Neben seinem Diplom in Betriebswirtschaft ist Elmar zertifiziert in ITIL und PRINCE2, und qualifizierter IT-Systemingenieur.

Elmar spielt leidenschaftlich Tennis und Fussball, genießt stets die Zeit mit guten Freunden und plant bereits das nächste Reiseabenteuer mit seiner Frau und seiner Tochter.

## **Marc Neckermann**

studierte Volkswirtschaft in Konstanz und BWL in Hamburg. Er ist CEO und Head-of-Consulting der Valkeen GmbH und unterstützt Führungskräfte bei Herausforderungen der digitalen Transformation und der Business Agilität mit Lösungen im Portfolio- und Ressourcenmanagement. Bevor er sein eigenes Unternehmen gründete, war er über ein Jahrzehnt als Unternehmensberater für global vertretene Beratungsunternehmen im Bereich PPM tätig. Der Schwerpunkt seiner Beratungsexpertise ist seit 6 Jahren das Ressourcenmanagement im Konzernumfeld sowie das strategische PPM im agilen, klassischen und hybriden Projektumfeld. Marc ist ein naturbegeisterter Fliegenfischer, Familienmensch und Hundebesitzer, wessen größte Leidenschaft die schweizerische und skandinavische Natur ist.

## **Andreas Paredi**

studierte Wirtschaftsinformatik an der Universität Zürich und an der George Washington University in Washington D.C. Er arbeitet seit 20 Jahren im Projektgeschäft. Bis im Frühjahr 2022 hatte er vorwiegend in der Finanzindustrie verschiedene Positionen inne und führte unter anderem das Projektportfolio einer führenden Schweizer Kreditkartenunternehmung. Nach einigen Jahren in einem Start-up verantwortet er seit Mai 2022 den Aufbau des TechHub der Maschinenfabrik Rieter AG in Winterthur. Rieter ist der führende Anbieter von Maschinen zur Verarbeitung von Kurzstapel Fasern und beschäftigt 5'500 Mitarbeiter an 18 Standorten in 10 Ländern.

## **Wolfgang Pohl**

Schon im Studium der Wirtschaftswissenschaften vor über 25 Jahren startete Wolfgang Pohl seine Tätigkeiten an der Schnittstelle zwischen IT und Business. Nach einer Karriere im Vertrieb baute er das IT Produktmanagement in einem DAX Konzern mit auf und leitete es zahlreiche Jahre. Dabei gehörten auch Funktionen in der Projekt- und Programmleitung z. B. bei der Einführung von Cloud Standards oder Identity und Accessmanagement zu seinen Stationen. Parallel konzipierte er mit Kollegen aus dem Management ein Programm zur agilen Transformation für Führungskräfte. Im Anschluss verantwortete Wolfgang Pohl das europäische IT Business Relationship Management eines japanischen Konzerns und leitete das Projekt zur Einführung agiler Arbeitsweisen bevor er 2022 das Demand Management bei der TÜV Nord Mobilität übernahm und nun die Digitalisierung der Fachprozesse in einer Überwachungsorganisation steuert.

## **Christian Scherer**

blickt auf einen Erfahrungsschatz von über 20 Jahren in der Informationstechnik zurück. Schwerpunktmässig war er in unterschiedlichen Governance- und Managementfunktionen tätig. Unter anderem zeichnete er in zwei Versicherungskonzernen in der Schweiz und europaweit für IT Service Management, Strategie, Finance und Projektportfolio Management verantwortlich. Seit einigen Jahren beschäftigt er sich intensiv mit Agilität im skalierten Umfeld und gilt als einer der führenden deutschsprachigen Experten bei der Implementierung von Lean Portfolio Management. Unter anderem hat er beim grössten Schweizer Retailer mehrere Lean Portfolios aufgebaut und die agile Journey massgeblich mitgestaltet. Christian Scherer ist ab November 2022 für das Lean Portfolio Management der Zurich Versicherungsgesellschaft in der Schweiz verantwortlich. Daneben amtiert er als Experte am Studienzentrum IT-Management & Informatik der Berufsakademie Lörrach und doziert an der KV Luzern Business Academy.

## **Anke Uther**

Als Ingenieur für Geoinformatik startete Anke Uther 1997 am Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt als Softwareentwickler für Satelliten und Space Shuttle getragene Radar Fernerkundungssysteme. In späteren Anstellungen bildeten Projekt Management Coaching, Beratung und IT-Sicherheit Schwerpunkte. In Stationen in der ehemaligen Tognum AG (später Rolls Royce Power Systems) und in der Marquardt Gruppe wechselte sie in den Schwerpunkt Personalführung. Dabei entstand ihre Begeisterung für Organisationsentwicklung. Seit 2017 leitet Anke Uther bei der Storch-Ciret Group die Globale IT und hat seit 2021 die Rolle des Chief Digital Officers (CDO) zusätzlich übernommen. In dieser Doppel-Rolle verantwortet sie die Digitale Transformation der Storch-Ciret Group.

## **Dr. Wilfried Weiß**

Nach seinem Physikstudium begann Dr. Wilfried Weiß seinen Berufsweg im IT-Bereich der Lufthansa. Bei Lufthansa Systems hatte er verschiedene Leitungspositionen von Cost- und Profitcentern im Bereich Systems Engineering inne. Später übernahm er Aufgaben im IT- und Prozessmanagement des Konzerns, u.a. für die Weiterentwicklung und Standardisierung des IT-Projektmanagements in der Lufthansa Gruppe. Danach verantwortete er die Projekt- und Portfoliosteuerung bei der Lufthansa Cargo AG. Seit dem Ende seiner beruflichen Tätigkeit gibt er als persönlicher Coach, Trainer und Berater seine langjährigen Erfahrungen weiter.



Ihr Partner für neue Business Kontakte bei dieser Konferenz ist:



Wir freuen uns, dass Sie gerne an unserer Konferenz teilnehmen möchten. Bitte senden Sie Ihr ausgefülltes Anmeldeformular an folgenden **E-Mail-Kontakt: Marko.Lepka@inside-business.org**

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung auch auf unserer Website: **www.inside-business.org** entgegen oder persönlich per Telefon über Herrn Marko Lepka, **Telefon: +49 (0)174 1 60 20 33**

Vielen Dank und bis bald in Berlin! – Ihr Inside Business Team

## Teilnehmer

<b>Name:</b>	_____
<b>Position:</b>	_____
<b>Abteilung:</b>	_____
<b>Tel.:</b>	_____
<b>E-Mail:</b>	_____

## Teilnehmerbetrag pro Person:

**2 Tage Konferenz inkl. Onlinedokumentation, Kaffeepausen, Lunch und Dinner.**  
**€2.899.- zzgl. MwSt. (Anbieter auf Anfrage)**

**Zahlung erfolgt per Überweisung nach Rechnungsstellung.**

## Veranstaltungsort:

**Hotel Bristol Berlin**  
**Kurfürstendamm 27 | 10710 Berlin**

## Datum:

**28 Februar & 1. März 2023**

## Unternehmen (Rechnungsadresse)

<b>Name:</b>	_____
<b>Strasse/Postfach:</b>	_____
<b>PLZ, Ort:</b>	_____
<b>Ust.-ID (optional):</b>	_____

## Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

### Allgemeine Geschäftsbedingungen:

§1 Geltungsbereich Sämtliche Leistungen der inside business Simon Staiger & Marko Lepka GbR, Gontardstraße 11, 4. Etage in 10178 Berlin – nachfolgend inside business – erfolgen ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) in der jeweils gültigen Fassung.

§2 Teilnehmerbuchung & Zahlungsbedingungen Der Vertrag zwischen inside business und dem Teilnehmer kommt mit Bestätigung der Buchung durch inside business zustande. In der Buchung sind der Name des Unternehmens sowie die teilnehmenden Personen mit Position bzw. Funktion und vollständigen Kontaktdaten zu bezeichnen. Der Kunde ist vorleistungspflichtig. Die jeweils fälligen Beträge sind vollständig nach Unterzeichnung des Vertrags bzw. nach Erhalt einer prüffähigen Rechnung zahlbar. Vor Eingang der vollständigen Zahlung darf der Kunde die im Vertrag vereinbarten Leistungen nicht in Anspruch nehmen, es sei denn inside business hat dies vorher schriftlich genehmigt.

§3 Der Teilnehmerbetrag beinhaltet die Online-Dokumentation, Mittagessen, Getränke und etwaige Abendveranstaltungen sofern nichts anderes vereinbart wurde.

§4 Datenschutz & Vertraulichkeit 1. Die für die Durchführung der Leistungen notwendigen personenbezogenen Daten werden unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) gespeichert und vertraulich behandelt. inside business ist befugt, im Rahmen der Zweckbestimmung ihrer Tätigkeit die im Zusammenhang mit der Vertragsbeziehung erhaltenen Daten selbst oder durch Dritte zu erheben, zu speichern, zu verarbeiten und zu nutzen. 2. inside business hat das unwiderrufliche und dauerhafte Recht, Bild- und/oder Tonaufnahmen, die durch sie selber oder durch Dritte während einer inside business Veranstaltung gefertigt werden, für Zwecke der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen. Insofern ein Teilnehmer unkenntlich (Verpixelung des Gesichts) gemacht werden will, so ist dies inside business spätestens zwei Wochen nach Kenntnisnahme mitzuteilen. Hierbei gilt die Versendung von Unterlagen an den Teilnehmer, die das unkenntlich zu machende Bild enthalten, als Kenntnisnahme.

§5 Haftung 1. Soweit in den übrigen Bestimmungen nichts weiter geregelt ist, haftet inside business auf Schadensersatz wegen Verletzung vertraglicher oder außervertraglicher Pflichten bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit ihrer gesetzlichen Vertreter, ihrer leitenden Angestellten sowie ihrer Erfüllungsgehilfen. Die Referenten gelten nicht als Erfüllungsgehilfen von inside business. Sie sind in der Darstellung ihrer Inhalte frei und ihre Ausführungen sind inside business nicht zurechenbar. 2. Obwohl alle angemessenen Anstrengungen

unternommen werden, um dem angegebenen Programmpaket zu entsprechen, behält sich inside business das Recht vor, das Veranstaltungsdatum, Veranstaltungsinhalte oder den Veranstaltungsort zu ändern. Ebenso die Veranstaltung als ein virtuelles Event umzusetzen 3. inside business haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Unruhen, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, behördliche Verfügungen im In- oder Ausland) oder auf nicht schuldhaft verursachte, technische Störungen (EDV-System, Stromversorgung) zurückzuführen sind. Als höhere Gewalt gelten auch Computerviren oder vorsätzliche Angriffe auf EDV-Systeme, sofern jeweils angemessene Schutzvorkehrungen hiergegen getroffen wurden.

§6 Rechte an Arbeitsergebnissen Die Vorträge und Veranstaltungsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Der Vertragspartner darf diese nicht ohne ausdrückliche vorherige Zustimmung von inside business veröffentlichen, kopieren oder weiterverbreiten.

§7 Vertragsdauer, Kündigung 1. Im Falle eines Rücktritts des Teilnehmers, der sechs (6) Wochen vor dem Beginn der gebuchten Veranstaltung bei der GbR eingeht, erhält der Teilnehmer einen Gutschein für eine zukünftige inside business Veranstaltung. Dieser Gutschein ist ab dem Tag der Ausstellung gültig für ein Jahr. Erfolgt der Rücktritt innerhalb der letzten sechs (6) Wochen vor der Veranstaltung, entfällt der Anspruch auf einen Gutschein. 2. inside business kann bis zu zwei Wochen vor dem Beginn einer Veranstaltung diese aus wirtschaftlichen oder organisatorischen Gründen absagen oder auf einen anderen Termin legen. Bereits eingegangene Zahlungen können für die Teilnahme an einer anderen Veranstaltung innerhalb eines Jahres in Form eines Gutscheins genutzt werden. Bei einer Terminverschiebung erfolgt die Umbuchung automatisch auf den neuen Termin.

§8 Anwendbares Recht 1. Die Vertragsbeziehungen zwischen inside business und dem Teilnehmer unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. 2. Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand für sämtliche Ansprüche aus dem Vertrag der Sitz von inside business in Berlin. Das Recht von inside business, den Teilnehmer an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen, bleibt unberührt.

§9 Schlussbestimmungen Änderungen und Ergänzungen des Vertrages unter Einschluss der vorliegenden Schriftformklausel bedürfen der Schriftform.